|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Betriebsanforderungen an das PSS gemäß DIN VDE V 0826-20****(Details ggfs. in weiteren Anlagen)** | **Festlegung (J/N/nz)** bzw. weitere Angaben(nz=nicht zutreffend) |
| **a** | **Grundlegende Ziele/Funktionalitäten** |
|  | Grundlegende Ziele/Funktional­itäten | Schutz von Individuen | Wenn ja, was soll wo erkannt und gemeldet werden (z. B. Raubüberfälle) |  |
|  | Schutz von Sachwerten | Wenn ja, was soll wo erkannt und gemeld­et werden (z. B. Ein­dringen in Über­wachungsbereiche, Diebstahl, Sabotage, Vandalismus) |  |
|  | Schutz vor sonstigen Bedrohungen/Angriffen | Wenn ja, was soll wo erkannt und ge­meldet werden (z. B. Datensicherheit) |  |
|  | Dokumentation von Angriffen(z. B. mittels Bild, Ton, Systemlog, Metadaten) | Wenn ja, welche (z. B. Sabotage) |  |
|  | Risikoeinstufung(Eigenschutz des PSS) | Niedriges Risiko (Schutz vor Gelegenheitstätern) | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  |  | Niedriges bis mittleres Risiko (Schutz vor einfach handelnden Tätern) | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  |  | Mittleres bis hohes Risiko (Schutz vor mehrstufigem Angriffskonzept) | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  |  | Hohes Risiko | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  | Übersichts­möglichkeiten | Gute Übersichtmöglichkeiten (einfacher Perimeterverlauf) | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  |  | Leicht eingeschränkte Übersichtlichkeit (einfacher Perimeterverlauf) | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  |  | Eingeschränkte Übersichtlichkeit (unübersichtlicher Perimeterverlauf) | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  |  | Fehlende Übersichtlichkeit (komplexer Perimeterverlauf) | Wenn ja, in welchen Bereichen |  |
|  | Klassen­kombination (unterteilt nach Bereichen) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | LK A | LK B | LK C | LK D |
| PSS Grad 1 | A1 | B1 | C1 | D1 |
| PSS Grad 2 | A2 | B2 | C2 | D2 |
| PSS Grad 3 | A3 | B3 | C3 | D3 |
| PSS Grad 4 | A4 | B4 | C4 | D4 |

 |  |
|  | Umweltklassen | Umweltklasse I-V | Welche Klasse in welchen Bereichen |  |
|  | Probebetrieb | Zur Verifikation der geplanten technischen Umsetzung und ggf. Optimierung auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse. | Dauer und Umfang |  |
|  | Geplante Betriebsdauer | Zur Abschätzung von Folgemaßnahmen nach Ablauf | Dauer |  |
| **b** | **Überwachungs-/Betriebsbeschränkungen** |
|  | Beschränkungen | Durch gesetzliche Vorgaben | Wenn ja, welche |  |
|  |  | Durch behördliche oder sonstige rechtliche Vorgaben | Wenn ja, welche |  |
|  |  | Durch Betreiber  | Wenn ja, welche |  |
|  |  | Durch Nachbarn | Wenn ja, welche |  |
|  |  | Durch Sonstige | Wenn ja, durch wen und welche |  |
| **c** | **Überwachungsbereiche und Detektion** |
|  | Bereich vor der Perimeter­grenze | Schicht 0 | Wo soll was detektiert werden (z. B. Annäherung, Übersteigen, Durchdringen, Untergraben, Durchqueren eines Zu-/Abgangs, Durchqueren eines Bereiches (ggf. mit Richtung), Bewegungsmuster (z. B. Loitering) |  |
|  | Perimetergrenze | Schicht 1 |  |
|  | Innerhalb der Außengrenzen | Schicht 2 |  |
|  | Gebäude-außenhaut, Güter, Objekte | Schicht 3 |  |
|  | Sonstige | Andere separate Bereiche(z. B. Luftraum) |  |
| **d** | **Leistungsparameter** |
|  | Detektion | Mehrmelderdetektion (i. d. R. auf Basis unterschiedlicher Wirkprinzipien) | Wenn ja, in welchen Zonen |  |
|  |  | Videodetektion (insbesondere Auflösung, Sabotagesicherheit, Kameraart, Steuerung) | Wenn ja, Festlegungen insbesondere anhand der Tabellen unter I (Kameras) in der VSS-Anlagen­beschreibung |  |
|  |  | Redundanz (Dopplung von Anlageteile) | Wenn ja, wo und wie |  |
|  |  | Art der Überwachung für Dritte nicht erkennbar | Wenn ja, wo und wie |  |
|  |  | Schnittstellen, insbesondere zu weiteren GMA und GMS.(z. B. seriell, potentialfrei, verschlüsselt, überwacht, Protokoll (Version), Funktion) | Wenn ja, welche/zu welchen Systemen(Details ggfs. in separater Anlage) |  |
|  |  | Verfügbarkeit der Detektionsleistung(in Abhängigkeit von Witterungs- und Umgebungsbedingungen)  | Wenn ja, welche Einschränkungen sind akzeptabel |  |
|  |  | Anzeige der Verringerung des Detektionsvermögens erforderlich (Grad 3 und Grad 4 DIN CLC/TS 50661-1) | Wenn nein, erläutern |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **e** | **Betriebszeiten** |
|  | Betriebszeiten und Betriebsmodi | Werktags | Zeitangabe von/bis ggf. mit einzelnen Tagen |  |
|  |  | Sonntags | Zeitangabe von/bis |  |
|  |  | Gesetzliche Feiertage | Zeitangabe von/bis |  |
|  |  | Werksferien | Zeitraum/Zeiträume |  |
| **f** | **Umgebungsbedingungen** |
|  | z.B. minimale Beleuchtungs­stärke (in Lux) an den jeweili­gen Überwach­ungsorten, die während den Überwachungs­zeiten auch variieren können | Schicht 0 | Welche, wo und wann |  |
|  | Schicht 1 | Welche, wo und wann |  |
|  | Schicht 2 | Welche, wo und wann |  |
|  | Schicht 3 | Welche, wo und wann |  |
|  | Mechanische Barriere | Welche, wo und wann |  |
|  | Zugänge/Zufahrten | Welche, wo und wann |  |
|  | Weitere Umgebungs­bedingungen mit Einfluss | z. B. maximale/r Vegetationshöhe, -umfang, Fauna | Welche an welchen Orten |  |
| **g** | **Not-Betriebsfähigkeit** |
|  | Fähigkeit des Systems, trotz Vorhandenseins nachteiliger Gegebenheiten weiterhin be­triebsfähig zu sein | Notstromversorgung erforderlich | Wenn ja, welche und wie lange |  |
|  | Andere Gegebenheiten, unter denen der Betrieb des Systems, oder Teile davon, betriebsfähig bleiben müssen | Wenn ja, welche |  |
|  | Netzwerkverfügbarkeit(Redundanz) | Wenn ja, wie |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **h** | **Überwachung, Alarmspeicherung und Datensicherung** |
|  | Überwachung und Betrieb | Automatisch oder personell vor Ort oder von der Ferne  | Wenn ja, wo und durch wen |  |
|  | Anzahl Alarme in einem Zeittraum X | Insbesondere bei zeitgleichen Alarmen | Festlegung |  |
|  | Aufzeichnung und Aufbewahrungs-zeiten | z. B. Video/Logdaten/Metadaten  | Wenn ja, ab wann, wo, wie lange und welche Parameter |  |
|  | Aufzeichnung und Aufbe­wahrungs­zeiten (bei VSS) |  | Wenn ja, Festlegungen je Kamera/System insbesondere anhand der Tabelle unter J (Bild-speicherung) in der VSS-Anlagenbe­schreibung |  |
|  | Speicherung, Verarbeitung, Sicherung und Entnahme von gespeicherten Daten  | Verfahren, die zu befolgen sind | Wenn ja, wer darf was, wann und wie |  |
| **i** | **Zusätzliche Betriebskriterien bei VSS** |
|  | Automatisierung von Funktionen  | Automatische Videobildumschaltung (zur Verifikation) im Ereignisfall | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |
|  |  | Automatisierte PTZ-Kamera oder Bereichsabfahrten | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |
|  |  | Automatische Positionierung/ Zoomen bei PTZ-Kameras zur Darstellung der Auslösezone im Ereignisfall | Wenn ja, für welche Kameras |  |
|  |  | Videobildanalyse/Tracking | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |
|  |  | Beleuchtungssteuerung | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |
|  | Automatisierung der Bildauswahl  | Festlegung der Auswahl der maßgeblichen Bilder/Sequenzen pro Bereich | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |
|  | Zuordnung von Anzeigen zum Betrachten der maßgeblichen Bilder/Sequenzen der jeweiligen Kamera (z. B. Angabe der Bildquelle, Lageplan-Grafik) | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |
|  | Darstellung von Alarmbildern auf bestimmte Anzeigen | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |
|  | Umgang mit zeitgleichen und aufeinander folgenden Alarmereignissen (Priorisierung) | Wenn ja, wie und für welche Kameras |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **j** | **Antwort- und Reaktionszeiten** |
|  | Zeitsynchroni­sation | Zeitgeber (z. B. DCF 77, NTP-Zeitserver, GPS) | Was wird zur Zeitsynchronisation genutzt |  |
|  | Maximale Antwort-/ Reaktionszeiten  | Max. Zeit zwischen dem Ereignis und seiner Anzeige auf den Anzeigeeinrichtungen des PSS | Wenn ja, wie lange in Sekunden |  |
|  |  | Max. Zeit, welche die hilfeleistende Stelle zur Bestätigung/Bearbeitung eines Alarmes benötigt. | Wenn ja, wie lange |  |
|  |  | Grundposition von PTZ-Kameras, wenn Funktionen wie Zoomen und/oder Schwenken oder Neigen festgelegt sind | Wenn ja, welche und wie viele? |  |
|  |  | Wechsel von Dauerbetrieb zu Alarmaufzeichnungsbetrieb, Ende der Aufzeichnung | Wenn ja, wie lange |  |
|  |  | Antwortzeit der Bedienperson, wenn (z. B. technisch) gefordert  | Wenn ja, wie lange |  |
| **k** | **Berechtigungen** |
|  |  | Zugangsebenen (nach DIN CLC/TS 50661-1) | Wer hat welche |  |
| **l** | **Erweiterungen** |
|  | Systemerweite­rungen, die abgedeckt werden müssen | Zukünftige Erweiterungen des PSS (Ausbaureserve) | Wenn ja, welche (mit Angabe jeglicher Kompatibilitäts­anforderungen) |  |
|  |  | Geplante Anbindungen zu anderen Systemen  | Wenn ja, welche |  |
| **m** | **Wiederkehrende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktionsbereitschaft** |
| Festlegung der Intervalle | Begehung | Anzahl pro Jahr und wer führt diese durch |  |
| Zustandsorientierte Instandhaltung | Anzahl pro Jahr und wer führt diese durch |  |
| Vorausbestimmte Instandhaltung | Anzahl pro Jahr und wer führt diese durch |  |
| Maßnahmen bei Störungen | Korrektive Instandhaltung | Wer beauftragt und führt diese durch |  |
| Reaktionszeitenbei Störung | Zeitdauer bis zum Beginn der Instandsetzungsarbeiten | Wenn ja, wie lange |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **n** | **Falschalarmrate/Meldungsrate** |
| Zulässige maximale Anzahl von technischen Falschalarmen innerhalb entsprechender Zeitvorgaben | Alarme, welche ohne Fremdeinwirkung durch das System erzeugt werden | Anzahl pro Zeitraum ggf. Strecke |  |
| Zulässige maximale Anzahl von sonstigen Falschalarmen innerhalb entsprechender Zeitvorgaben | Sonstige Alarme, denen keine Gefahr zugrunde liegt (physikalische Umgebungsbedingungen) | Anzahl pro Zeitraum ggf. Strecke |  |
| Zu erwartendes Meldungs-aufkommen des PSS | Max. Anzahl von Meldungen/Hinweise, welche durch den Bediener aktiv bearbeitet werden müssen | Anzahl pro Zeitraum ggf. Strecke |  |
| **o** | **Sonstige Faktoren und Festlegungen** |
|  | Weitere Faktoren und Festlegungen, die vorstehend noch nicht berücksichtigt wurden | Aufwärtskompatibilität | Wenn ja, welche |  |
|  | Investitionsschutz für Kernkomponenten(z. B. 10 Jahre) | Wenn ja, welche |  |
|  | Interoperabilität | Wenn ja, welche |  |
|  | Sonstige | Wenn ja, welche |  |
| **p** | **Alarmempfang und Alarmweiterleitung** |
|  | Standorte, an denen die Alarme ver­fügbar sein sollen | Vor Ort | Wenn ja, wo und Zeiten der Besetzung |  |
|  |  | NSL | Wenn ja, welche NSL und wann |  |
|  |  | Polizei | Wenn ja, welche Behörde und wann |  |
|  |  | Sonstige | Wenn ja, welche und wann |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **q** | **Erforderliche Maßnahmen bei Ereignissen** |
|  | Antwort bzw. Maßnahme, welche für ein potenzielles Ereignis erforderlich ist | Zutrittswunsch/ Zutrittsberechtigung | Wenn ja, durch wen zu prüfen sowie was ist wann zu veranlassen |  |
|  | Zufahrtswunsch/ Zufahrtsberechtigung | Wenn ja, durch wen zu prüfen sowie was ist wann zu veranlassen |  |
|  | Fehlfunktionen/Ausfall | Wenn ja, durch wen zu prüfen sowie was ist wann zu veranlassen |  |
|  | Angriffsvorbereitung auf den Perimeter | Wenn ja, durch wen zu prüfen sowie was ist wann zu veranlassen |  |
|  | Angriff auf den Perimeter | Wenn ja, durch wen zu prüfen sowie was ist wann zu veranlassen |  |
|  | Überwinden des Perimeters | Wenn ja, durch wen zu prüfen sowie was ist wann zu veranlassen |  |
| **r** | **Routinemäßige Maßnahmen**  |
|  | Sind routinemäßige Maßnahmen erforderlich  | Zugangskontrollen | Wenn ja, wo, wann und durch wen |  |
|  |  | Wächterrundgänge | Wenn ja, wo, wann und durch wen |  |
|  |  | Fehlfunktionskontrollen | Wenn ja, wo, wann und durch wen |  |
| **s** | **Belastung der Bedienperson/en** |
|  | Bedienperson-Parameter, die abgedeckt werden müssen (zyklisch zu prüfen und anzupassen) | Erwartete Anzahl von Bildschirmanzeigen, deren Überwachung von einer Bedienperson erwartet wird | Anzahl  |  |
|  | Erwartete Anzahl von Alarmereignissen, deren Verwaltung von der Bedienperson erwartet wird | Anzahl  |  |
| **t** | **Schulungen** |
|  | Erforderliche Schulungen  | Getrennt für jede in der Verwaltung und im Betrieb des PSS beteiligten Rolle | Für wen ist welche Schulung erforderlich |  |